



diegems.de

GEMS

► JUNI 2019

MARIALY PACHECO
& RHANI KRIJA
„Marocuba“

KINO · MUSIK · GALERIE · THEATER · KABARETT



www.facebook.com/gems.singen

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen

Fax 07731 | 65528

Internet www.diegems.de

eMail info@diegems.de

Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Stadthalle und Marktpassage

Rottweil Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerweg 11/13

Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6

Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Bahnhofplatz 2; Südkurier, Schützenstr. 12

Konstanz Südkurier, Max-Stromeyer-Str. 178;

Marketing & Tourismus, Obere Laube 71

Stockach Südkurier, Hauptstr. 16

Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13

Villingen-Schwenningen Touristinfo & Ticketservice, Rietgasse 2;

Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerweg 11

Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2

Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung

rund um die Uhr 07731 | 66557

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im GEMS-Foyer

Di. – Fr. | 11.00 – 17.00 Uhr

Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen

Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528

eMail: info@diegems.de

Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf,

Ralf Zimmermann

Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.

Layout: Ralf Zimmermann

Erscheint zum 20. des Vormonats

Auflage: 8.000

Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen

Bezug per Post: 1 Jahr für € 15,50,

Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535

Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der Stadt Singen und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Kneipentheater
im Sommer 2019



Bis Ende Juni/Anfang Juli

LIEBE, SEX UND THERAPIE

Komödie
von Tony Dunham

Vorstellungen (außer KW 25)
jeweils Mi, Do, Fr, Sa um 20.30 Uhr

Theaterrestaurant jeweils ab 18 Uhr geöffnet

Karten & Information:

Tel. (07731) 64646 + 62663: Mo – Fr, 10 – 14 Uhr

Abendkasse jeweils ab 19.30 Uhr

www.die-faerbe.de, Schlachthausstraße 24/9, Singen

Kieninger
Veranstaltungstechnik
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik
<http://www.kieninger.info>

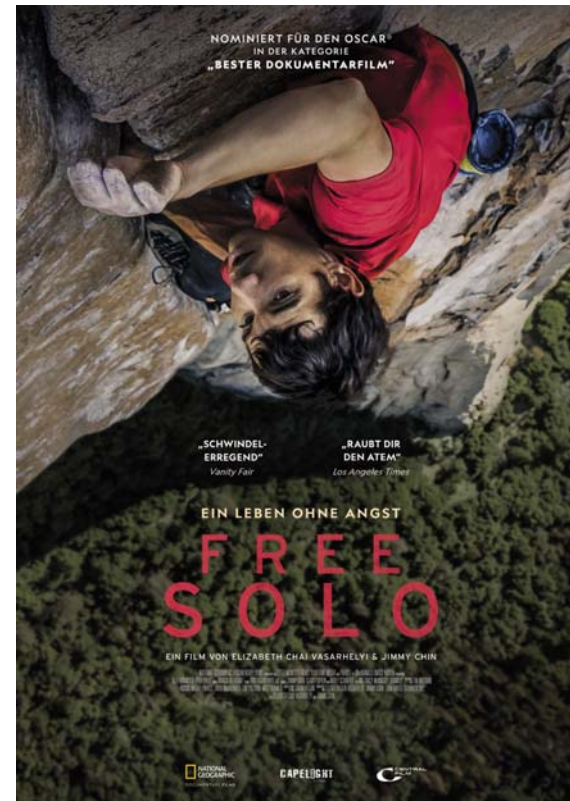
Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post-Anschnitt: von Ros-Str. 39 · D 78259 Mühhausen
info@kieninger.info

GEMS DISCO

Sa. 15.06. 22.00 Uhr
mit DJ Heico!
Die Macht der Nacht / Musik von Abba bis Zappa.
EP: € 5,50

►GEMS KINO

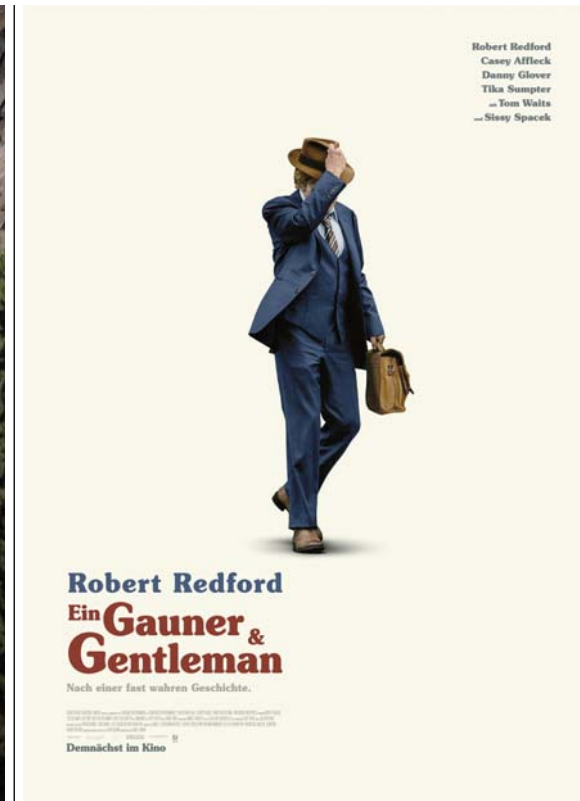


Jeder Fehler, jede kleinste Unaufmerksamkeit kann den Tod bedeuten: Free-Solo-Kletterer Alex Honnold bereitet sich im Sommer 2017 auf die Erfüllung seines Lebenstraums vor. Er will den bekanntesten Felsen der Welt erklimmen, den 975 Meter hohen und fast senkrechten El Capitan im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien. Free Solo bedeutet: im Alleingang, ohne Seil und ohne Sicherung. Die mehrfach preisgekürnte Dokumentarfilmerin Elizabeth Chai Vasarhelyi und ihr Kameramann, Profi-Bergsteiger Jimmy Chin, begleiten Honnold und fesseln die Zuschauer mit sensationellen Naturaufnahmen und schwindelerregenden Bildern. Entstanden ist so das atemberaubende und zugleich intime Portrait eines der ungewöhnlichsten Athleten unserer Zeit. FREE SOLO erzählt von den Opfern, die Honnold erbringen muss, um körperliche Höchstleistungen erzielen zu können, von Rückschlägen und Verletzungen. Was treibt Honnold an, sein Leben zu riskieren und wie gehen seine Eltern, Freunde und seine Lebensgefährtin damit um?

Den Dokumentarfilmern Elizabeth Chai Vasarhelyi und Jimmy Chin ist ein hochspannender Kletter-Thriller und ein inspirierendes Sportlerporträt gelungen. Ganz nah dran an ihrem Protagonisten zeigen sie, wie er durch perfekte Vorbereitung alle Ängste besiegt, um sein unmöglich scheinendes Vorhaben in die Tat umzusetzen. Mit beeindruckenden Kamerabildern, gedreht aus schwindelerregenden Perspektiven, ermöglichen sie dem Zuschauer, den Aufstieg aus nächster Nähe mitzuerleben.

**Do. 30.05., Fr. 31.05.,
Sa. 01.06., So. 02.06.,
20.00 Uhr**

USA 2019;
Regie: Elizabeth Chai Vasarhelyi;
Dokumentarfilm; mit Alex Honnold,
Tommy Caldwell, Jimmy Chin;
Länge: 99 Min.; FSK: 6;
Dolby Digital | EP: € 6,50



EIN GAUNER & GENTLEMAN erzählt die unglaubliche und wahre Geschichte des 70-jährigen Gentleman Forrest Tucker, der trotz seines hohen Alters nicht müde wird, eine Bank nach der nächsten auszurauben. Insgesamt saß er schon 17mal im Gefängnis, doch jedes Mal gelang ihm die Flucht. Zusammen mit einer kleinen Gang lässt ihn auch mit über 70 Jahren seine Leidenschaft nicht los. Tucker hatte nur einen einzigen Beruf, aber einen, in dem er ungewöhnlich begabt war und den er mit Lust und Verve ausübte: Bankräuber. In den frühen 1980ern, als er schon über 70 war, machte er sich mit seiner „Over-the-Hill-Gang“ zu einer letzten, legendären Serie von Überfällen auf. Diese Bande von älteren Gangstern setzte sanften Charme statt Gewalt ein, um ihre Millionen zu erbeuten. Tucker ließ sich nie vom Alter oder den Erwartungen oder Regeln anderer beeindrucken, sondern wollte an seinem Lebensabend die Krönung seiner kriminellen Karriere erleben. Wenn Raubüberfälle schon seine einzige Begabung waren, dann wollte er diese verdammt noch mal perfektionieren, egal wie schwer dieser Traum zu realisieren war. Auf der Flucht vor der Polizei, die wieder einmal hinter ihm her ist, trifft er zufällig die Liebe seines Lebens Jewel, die trotz seiner ungewöhnlichen Passion zu ihm hält.

Oscar-Gewinner Robert Redford hat in seiner langjährigen Karriere viele charismatische Rebellen und Außenseiter gespielt und erweckt in seinem voraussichtlich letzten Kinofilm die Legende des Forrest Tucker zum Leben.

**Do. 06.06., Fr. 07.06.,
Sa. 08.06., Mo. 10.06.,
Mi. 12.06., 20.00 Uhr**

(THE OLD MAN & THE GUN) USA 2018,
Regie: David Lowery;
mit Robert Redford, Sissy Spacek,
Casey Affleck, Tom Waits, Danny Glover
u.a.; FSK: 6; Länge: 93 Min.;
CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 6,50

Unser
Partner:



Inhaber der SWR2 Kulturkarte besuchen die
GEMS Veranstaltungen zum ermäßigten
Eintrittspreis und die JAZZ CLUB
Veranstaltungen zum Vorverkaufspreis.



Was sollen Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie nicht alles über sich ergehen lassen?! Beschneidungsrituale, Hühnchen halal, koscheres Dim Sum und nicht zuletzt die Koffis von der Elfenbeinküste. Doch seit den vier maximal multikulturellen Hochzeiten ihrer Töchter sind die beiden im Integrieren unübertroffen. Als echter Kosmopolit rafft sich Monsieur Claude nun sogar auf, allen Heimatländern seiner bunten Schwiegerverschar einen Besuch abzustatten. In der französischen Provinz finden die Verneuils es aber doch am schönsten. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Abermals haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht. Als die ihnen erklären, dass mit diesen Ehemännern im konservativen Frankreich auf keinen grünen Zweig zu kommen ist und sie deshalb mit Kind und Kegel im Ausland ihr Glück suchen werden, sind die Gesichter der Großbürger plötzlich sehr lang. Die ganze schöne Toleranz war für die Katz? Die so hart erarbeitete Anpassungsfähigkeit – perdu? Bei Claude Verneuil droht ein weiterer unversöhnlicher Familien-Infarkt. Er und Marie setzen Himmel und Hölle in Bewegung, um ihre Schwiegersöhne zum Bleiben zu bewegen. Und werden plötzlich zu schlitzohrigen Patrioten in völkerfreundschaftlicher Mission. Sie sind wieder da! – Monsieur Claude, seine Töchter und die schlagfertigen Schwiegersöhne kehren zurück für einen neuen großen Wurf im Roulette der Traditionen.

**Do. 13.06., Sa. 15.06.,
So. 16.06., 20.00 Uhr**

(QU'EST-CE QU'ON A ENCORE FAIT AU BON DIEU) F 2019;
Regie: Philippe de Chauveron; mit Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan u.a.; FSK: 0; Länge: 99 Min.; Dolby Digital | EP.: € 6.50



Um den Zwängen des Lebens von Paris zu entkommen, hat sich Vincent van Gogh in die Dörfer von Arles und Auvers-sur-Oise zurückgezogen, wo man ihn teils liebevoll, teils brutal behandelt. Madame Ginoux, die Besitzerin eines örtlichen Restaurants, hat wegen seiner Armut Mitleid mit ihm und gibt ihm einen Band, den er mit Zeichnungen füllt. Andere dagegen fürchten seine düsteren Stimmungsschwankungen. Sein enger Freund und Künstlerkollege Paul Gauguin kann ihn nicht mehr ertragen und macht sich davon. Allein sein geliebter Bruder und Kunsthändler Theo unterstützt ihn unablässig, schafft es aber nie, auch nur ein einziges Gemälde Vincents zu verkaufen. Julian Schnabels VAN GOGH - AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT ist eine faszinierende Reise in den Körper und Geist von Vincent van Gogh, der trotz Skepsis, Wahnsinn und Krankheit einige der beeindruckendsten und gefeiertsten Kunstwerke der Welt erschuf. Der Film will die Dinge einfangen, die in Filmen über Künstler oft nicht zu finden sind, und so eine unvergleichliche Vision der letzten Tage van Goghs schaffen. Diese Geschichte versucht, eine einzigartige Sicht auf ein Künstlerleben zu vermitteln, indem sie den kreativen Schaffensakt eines Malers auf intime und tiefgreifende Weise nachbildet und nachempfindet: diese überwältigende Magie, die sich nicht mit Worten beschreiben lässt und sich jeder zeitlichen Eingrenzung verweigert, die damit verbundene physische Anstrengung und beinah religiöse Intensität.

**Do. 27.06., Sa. 29.06.,
So. 30.06., 20.00 Uhr**

(AT ETERNITY'S GATE) F/USA 2018;
Regie: Julian Schnabel;
mit Willem Dafoe, Rupert Friend, Mads Mekkelsen, Emmanuelle Seigner u.a.; FSK: 6; Länge: 111 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP.: € 6.50

**MARIALY PACHECO
& RHANI KRIJA**
»Marocuba«



REBECCA TRESCHER
»Ensemble 11«



Marialy Pacheco: Piano Rhani Krija: Percussion

Die Karrierestationen der kubanischen Pianistin MARIALY PACHECO sind beeindruckend: Gleich ihr Debütalbum produzierte sie mit Roberto Fonseca, dem Pianisten des legendären Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club), und 2012 wurde sie als erste Frau überhaupt mit dem Montreux Jazzfestival Award ausgezeichnet. Zu Recht! Denn obwohl ihre Begeisterung für Ruben Gonzales, Oscar Peterson und Keith Jarrett in ihren Klängen spürbar ist: MARIALY PACHECO zaubert etwas Ureigenes und ganz Einmaliges aus dem Klavier. Davon konnte man sich beim JAZZ CLUB Singen bereits im Jahr 2015 überzeugen, als sie mit ihrem Trio und dem Trompeter Joo Kraus ein herausragendes Konzert spielte. Percussionist und Schlagzeuger RHANI KRIJA, geboren in Essaouira/Marokko, zählt derzeit wohl zu den gefragtesten Percussionisten – in der Jazz & Weltmusikszene, wie auch im Rock & Popbereich – und war unterwegs mit Sting, Herbie Hancock aber auch Herbert Grönemeyer und vielen anderen. Durch seine musikalische Vielfalt und Bandbreite besitzt er die Fähigkeit, jeden Stil authentisch zu spielen, egal ob andalusische, arabische, afrikanische oder lateinamerikanische Rhythmen. Im Sommer 2013 trifft er erstmals MARIALY PACHECO und beide Musiker verstehen sich auf Anhieb – menschlich wie auch musikalisch. Sofort war klar, dass RHANI KRIJA auf dem Album „Introducing“ (Neuklang) von MARIALY PACHECO seinen ganz eigenen musikalischen Stil zu ihren Kompositionen und Arrangements beitragen soll. Auf ihrem neusten Album „Duets“ (Neuklang) ist RHANI neben einigen anderen als Duopartner zu erleben. Seit 2017 sind die beiden mit dem Programm „Marocuba“ auf Tour.

**Fr. 14.06.
20.30 Uhr**

AK.: € 23.00 | VVK.: € 22.00 | Mitgl.: € 20.00
Schüler/Studenten: € 10.00



**Rebecca Trescher: Klarinetten Agnes Lepp: Stimme
Anton Mangold: Harfe Hironaru Saito: Flöten
Juri Kannheiser: Cello Markus Harm: Altsax Silvio Morger: Drums
Konstantin Herleinsberger: Tenorsax Volker Heuken: Vibraphon
Andreas Feith: Piano Sebastian Klose: Bass**

Die Klarinetistin und Komponistin REBECCA TRESCHER zeigt mit ihrem „Ensemble 11“, sie nennt es auch charmant „Mein Elftett“, dass sie fraglos eine der interessantesten Visionärinnen der deutschen Jazzszene ist. Mit „Floating Food“ (Enja Records) veröffentlicht sie nun das zweite Album ihres elfköpfigen Kammerensembles. Die Besetzung des Ensemble 11 könnte man waghalsig nennen, folgt sie doch in keiner Weise den bewährten Ensemble-Bausätzen jazz-kompositorischer Ambitionen. Sie ist alles andere als eine klassische Bigband. Vor dem schillernden Hintergrund einer Harmonie-Section aus Klavier, Vibraphon und Harfe spielt ein opulenter Satz aus Saxophonen, Klarinetten, klassischer Flöte, Stimme und Violoncello. Diese einzigartige Zusammenstellung mit ihrer mannigfaltigen Palette an Klangfarben bildet die Grundlage für eine frisch anmutende Symbiose aus Jazz und zeitgenössischer E-Musik, die weit über die Ränder der Jazz-Konvention hinausblickt. Mit eloquenten Melodien und avancierter Harmonik, immer auf der Basis einer artistisch tanzenden Rhythmik, entsteht eine symphonische Poesie, die auch von improvisatorischen Entfaltungsmöglichkeiten und der bedingungslosen Hingabe der starken Charaktere innerhalb des Klangkörpers lebt. So gibt es viel zu entdecken: eingängige Melodien, denen man gerne folgt in ihren Klangmischungen, eine rhythmische Energie, die unaufhörlich und beharrlich trägt – und auch bemerkenswerte Solisten! Ohne viel Aufgebens fusioniert REBECCA TRESCHER zeitgenössische Kammermusik und Jazz und überlässt den HörerInnen die Entscheidung. Die Jazzmagazine „Jazzthing“ und „Jazz'N'More“ vergaben 5 Sterne!

**Fr. 28.06.
20.30 Uhr**

AK.: € 23.00 | VVK.: € 22.00 | Mitgl.: € 20.00
Schüler/Studenten: € 10.00



Alle Texte zu den WEITWINKEL-Filmen von WEITWINKEL e.V. | Alle Filme in der Regel mit einer Einführung
Eintritt: WEITWINKEL-Kino: 5,00 € / 3,00 € Mitglieder | Kinderkino: 1,50 € Kinder / 3,00 € Erwachsene
OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | **DF** = Deutsche Fassung | **DF** = Originalfassung
 WEITWINKEL sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!
 „Andere Filme anders zeigen!“ - Werden Sie WEITWINKEL-Mitglied | **Kontakt:** weitwinkel-kino@web.de

JUNGER DEUTSCHER FILM #91 | DEUTSCHER KURZFILMPREIS + FILMGESPRÄCH

Zur Vorführung am Di, 04.06., wird Regisseurin Sophia Bösch (Berlin) bei Weitwinkel zu Gast sein zum Filmgespräch zu ihrem Film „RÄ“ (Kurzfilmpreis in Gold).

Der 'kurze Film' ist eine eigene Form der Filmkunst - stets lebendig, innovativ und damit immer wieder für eine Überraschung gut. Im Rahmen der Reihe „junger deutscher Film #“ zeigt Weitwinkel in Kooperation mit dem Zebra-Kino/Konstanz (dort ab 05.06. mit eigener Filmauswahl) eine Auswahl mit 6 (von 13) Filmen, die am 28. November 2018 durch Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters in Potsdam im Rahmen einer Gala an der Filmuniversität Babelsberg/Konrad Wolf mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet wurden oder in der Vorauswahl für den begehrten Preis nominiert wurden.

Die Kurzfilm-Auszeichnung ist der wichtigste und höchst dotierte Preis für kurze Filme in Deutschland. Die KURZ.FILM.TOUR durch die Kinos soll die öffentliche Wahrnehmung des Kurzfilms stärken.

Unsere Auswahl kombiniert die Formen Spielfilm-, Dokumentar- und Animationsfilm.

Weitwinkel-Kino e.V. präsentiert das Kurzfilmprogramm in Kooperation mit der AG-Kurzfilm/Dresden und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V..

Die Filme:

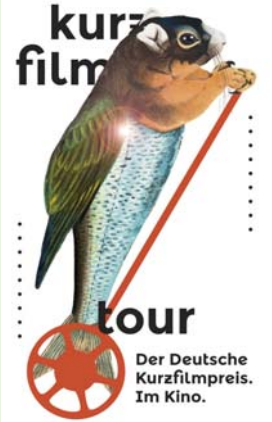
- 1 **MINDEN REDDEN (EVERYTHIN ALRIGHT) (Spielfilm/13')**
- 2 **RÄUBER UND GENDARM (Animation/8')**
- 3 **DAS SATANISCHE DICKICHT - DREI (Spielfilm/22')**
- 4 **THE BITTER WITH THE SWEET (Dokumentarfilm/22')**
- 5 **NEKO NO HI / CAT DAYS (Animation/11')**
- 6 **RÄ (Spielfilm/30')**, anschl. Filmgespräch mit **Sophie Bösch**

Infos zu den Filmen unserer Programm-Auswahl auf gesonderten Programm-Flyern, und vorab im Internet: www.kurzfilmturnee.de

Di. 04.06., 19.30 Uhr & Mi. 05.06., 20.00 Uhr Deutschland 2017/18 | Auswahl 6 prämiertes u. nominiertes Kurzfilme in 2018 | dcp / div. Formate | **D / teilw. OmU/dtsch. UT** | **FSK: (gesamt) ab 12 J.** | Gesamtlänge (Filme): ca. 106 Min. + anschl. Filmgespräch

KINDER_WELTEN #2 | FAMILIENKINO #8 | AB 8+/9+

Nach CAPERNAUM (Libanon) die Fortsetzung unserer losen Reihe mit Filmen, deren Geschichten sich durch die Pers-



Sophia Bösch

pektive von Kindern vermitteln: „Kinder-Welten“ #2 kommt aus Kenia/Afrika.

Förderpreis der DEFA-Stiftung - Schlingel Kinderfilmfestival 2018

Die neunjährige Jo (Stycie Waweru) liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch wäre es, einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst das Mädchen völlig, dass es unheilbar krank ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Kind die kostbare Zeit, die ihm noch bleibt, einfach im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben, und in der Folge animiert sie das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen. Alle beteiligen sich daran. [nach:trigon-film/Berlinale, Kalatlog]

„Das berührende Drama des kenianischen Filmemachers Likarion Wainaina, entstanden im Rahmen einer Masterclass des deutsch-kenianischen Produktionskollektivs One Fine Day Films/Ginger Ink, erzählt von der Kraft der Fantasie (und des Films) und von einem ungewöhnlichen Weg des Abschiednehmens.[69. Berlinale 2018, Generation]

Der Film unserer Matinee wird von VisionKino für Schulkinder ab 9 Jahren (Klasse 4) empfohlen, richtet sich aber ebenso an ein Erwachsenen-Publikum.

„Jos Geschichte ermutigt, ungezungen darüber nachzudenken, wie Träume gelebt, Abschiednehmen und Sterben gestaltet und mit der Gewissheit des Endlichen umgegangen werden kann. Die leichte und fantasievolle Berührung dieser oft – vor allem von Erwachsenen – als schwer empfundenen Themen schöpft der Film nicht zuletzt aus dem Wesen des Filmischen selbst: Von der ersten bis zur letzten Einstellung wirkt „Supa Modo“ dank der Kraft der Imagination und ist eine Liebeserklärung an das Filmemachen und Filmzeigen...“ (VisionKino)

So. 09.06., 11.00 Uhr Deutschland/Kenia 2018; Regie: Likarion Wainaina; Buch: Mugambi Nthiga, Silas Miami, Wanjeri Gakuru, Kamau Wandung'u; Kamera: Enos Olik; Montage: Charity Kuria; Tongestaltung: Florian Holzner; Ton: Grishon Onyango; Szenenbild: Neha Manoj Shah; Kostüm: Scolastica Namwai; Produzentinnen und Produzenten: Sarika Hemi Lakhani, Siobhain „Ginger“ Wilson, Tom Tykwer, Marie Steinmann-Tykwer, Guy Wilson; Mit: (Jo), Nyawara Ndambia (Mwix), Marianne Nungo, Johnson Chege, Humphrey Maina, Joseph Omari, Rita Njenga u.a.; dcp/1: 2,39/CS; Farbe; DD 5.1; (Originalsprachen:Swahili,Kikuyu, Englisch); **DF (deutsche Synchronfassung)**; Altersempfehlungen: ab 9 Jahren / ab 4. Klasse (VisionKino); **FSK: ab 0 J./o.A.**; 74 Minuten

KINDER- & FAMILIENKINO #2 | AB 6/7+ JAHREN | 50 JAHRE MONDLANDUNG #1

Vor 50 Jahren hat der erste Mensch den Mond betreten. Dieses Jubiläum wollen wir auch im Kinderkino würdigen mit einem fantasievollen Animationsfilm nach dem gleichnamigen Kinderbuch des großen Zeichners und Autors Tomi Ungerer (1931-2019). Hier meint 'Mondlandung': der Mondmann 'landet' auf der Erde....

Der Mondmann lebt ganz alleine in seiner runden Kugel und



blickt vom Himmelszelt auf die Welt. Nun möchte er doch einmal etwas anderes sehen. Und so macht sich der Mondmann mit einem Kometenschweif auf den Weg hinunter zur Erde. Zunächst ist alles schön und aufregend. Doch als ein machthungriger Präsident, der schon die ganze Erde beherrscht, nun auch den Mond erobern will und die Kinder auf der Erde nicht mehr schlafen können, weil sie den Mondmann vermissen, beschließt dieser, dass es Zeit wird, heimzukehren. Aber wie?

„Die Figuren sind liebevoll gezeichnet und die positive Botschaft offenbart sich schnell: Es ist die Freundschaft, die hilft, alle Schwierigkeiten zu meistern. Ein bezauberndes und überirdisches Animationsvergnügen für die ganze Familie.“ (FBW-Jury, Prädikat: 'Besonders wertvoll')

„(...) es [ist] den Filmemachern .. sehr gut gelungen, ein bilderbuchartiges Erlebnis zu erschaffen. Durch die kauzigen Figuren, die Farbpracht und die Musikauswahl erzeugt der Film eine ganz besondere Stimmung. Beinahe fühlt es sich an, als würde man selbst wie der Mondmann sanft durchs Wasser gleiten!“ (kinderfilmwelt.de)

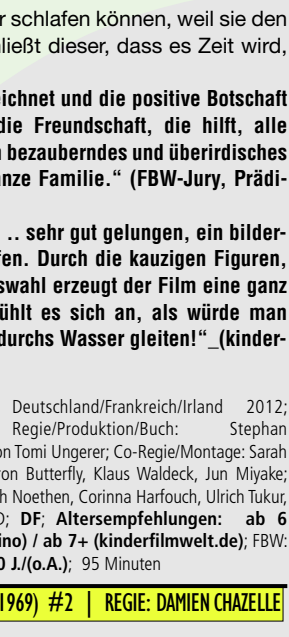
So. 09.06., 15.00 Uhr Deutschland/Frankreich/Irland 2012; Regie/Produktion/Buch: Stephan Schesch, nach dem gleichn. Kinderbuch von Tomi Ungerer; Co-Regie/Montage: Sarah Clara Weber; Musik: Louis Armstrong, Iron Butterfly, Klaus Waldeck, Jun Miyake; Dtsch. Stimmen: Katharina Thalbach, Ulrich Noethen, Corinna Harfouch, Ulrich Tukur, Tomi Ungerer u.a.; DCP/ /Farbe; DD; **DF; Altersempfehlungen: ab 6 Jahren/bzw.ab Klasse 1 (BJF/VisionKino) / ab 7+ (kinderfilmwelt.de);** FBW: Prädikat „besonders wertvoll“; **FSK: ab 0 J./o.A.**; 95 Minuten

50 JAHRE MONDLANDUNG (21. JULI 1969) #2 | REGIE: DAMIEN CHAZELLE

„That's one small step for a man, one giant leap for mankind.“/„Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit“ (Neil Armstrong, 21.07.1969, 02:56:20 Uhr/UTC; Mond) |

Vor 50 Jahren, am 21. Juli 1969, betrat zum ersten Mal ein Mensch den Mond und sprach diese wohlbedachten Worte. Wir würdigen das Jubiläum dieses historischen Ereignisses mit einem aktuellen Film und einem frühen (Kurz)Filmklassiker als Vorfilm. **Beste Spezialeffekte - Oscars®/Academy Awards 2019**

Mit dem Erfolg der Apollo-11-Mission und seiner Erstbetretung des Mondes ist der Amerikaner Neil A. Armstrong (1930-2012) zum Symbol für die Erfüllung eines 'Menschheitstraums' geworden, gleichzeitig auch stets zum US-Nationalhelden stilisiert worden. Armstrong arbeitete als Testpilot bei der Air Force, bevor es ihm gelang, bei der NASA zum Astronauten ausgebildet zu werden und an den GEMINI- und APOLLO-Missionen des amerikanischen Raumfahrtprogramms mitzuwirken. Doch wer war der Mensch hinter der Funktion des Astronauten „FIRST MAN“ erzählt biografisch auch von den Konflikten und Entbehrungen, mit



denen Neil Armstrong (Ryan Gosling) zwischen 1961 und 1969 konfrontiert war. Regisseur Damien Chazelle und Drehbuchautor Josh Singer stützten sich für Ihre Interpretation wesentlich auf die autorisierte Biographie „First Man: The Life of Neil A. Armstrong“(2005) des Historikers James R. Hansen.

Statt nationalem Pathos oder erklärender Legendenbildung spürt der Film mit detailgenauer visueller Brillanz und erzählerischer Sensibilität eher einer stärkeren menschlichen Perspektive auf die historische Mondlandung nach. Die filmisch erfahrbar gemachten faktischen Gefahren und physischen Erfahrungen bei der technischen Unternehmung werden in Beziehung gesetzt zum biografisch-familiären Kontext des Ehepaares Neil und Janet Armstrong (Claire Foy). Der schwedische Kameramann LINUS SANDGREN drehte die Aufnahmen für FIRST MAN auf analogem 16mm-, 35mm- und 70mm-IMAX-Filmmaterial.

Der französisch-amerikanische Regisseur und Autor Damien Chazelle (*1985) zählt nach seinem virtuoseren Musiker-Drama 'WHIPLASH' (2014) und dem mit 7 Golden Globes und 5 Oscars® vielfach prämierten Musical 'LA LA LAND' (2016) zu den gefragtesten Nachwuchstalenten des US-Kinos.

„Eine formal virtuose filmische Nacherzählung der Geschichte des US-Programms der bemannten Raumfahrt in den 1960er-Jahren bis zur Mondlandung 1969. Während ihm in der Inszenierung maßgeblicher Situationen des Weltallprogramms herausragende Spannungssequenzen gelingen, liegt seine Stärke ebenso sehr in den ruhigeren Passagen und der Spiegelung der zunehmenden Frustration über Rückschläge und Phasen der Stagnation in der Ehe der Armstrongs. Angenehm fällt zudem die Vermeidung von Hollywood-Heldenbildern auf.“ (filmdienst.de)

„Neben der detailgenauen und sorgfältig aufbereiteten Rekonstruktion der fast körperlich spürbaren Mission ist der Film ein auffällig leises und berührendes Drama, das die Beziehung von Neil (Ryan goslng) und seiner Frau Janet (Claire Foy)in den Vordergrund stellt. Überwältigendes Kino in seiner stärksten Form.“ (Jury Deutsche Medien - und Filmbewertung FBW, Prädikat: besonders wertvoll“)

„Damien Chazelle verfilmt Neil Armstrongs Weg zu Mondlangung weniger als Geschichte eines nationalen Triumphs, denn als persönlichen Leidensweg eines sehr verschlossenen und bescheidenen Helden. [Er] überträgt die Erfahrungen des Weltraumfluges (...), die physische und psychische Belastung, die Einsamkeit und den Druck ganz direkt und unmittelbar ins Kino. Das Öffentliche und das Private sind die beiden Pole, zwischen denen chazelle seine Geschichte aufspannt und Ryan goslng sein Spiel“ (epd-film)

VORFILM : LE VOYAGE DANS LA LUNE (DIE REISE ZUM MOND) Frankreich 1902 | Regie: Georges Méliès' | s/w | OF | 13 Min.

Einer der legendärsten Filme der frühen Kinogeschichte, auch wegen seiner fantasievollen Tricktechnik: Basierend auf den Romanen 'Von der Erde zum Mond' von Jules Verne und 'Die ersten Menschen auf dem Mond' von H. G. Wells.

So. 09.06., 19.00 Uhr & Di. 11.06., 19.30 Uhr (First Man) USA 2018; Regie / Co-Produktion: Damien Chazelle; Produzenten: Marty Bowen/D. Chazelle/ Wyck Godfrey/James R. Hansen; Buch: Josh Singer (nach der Biografie „First Man: The Life of Neil A. Armstrong (2005) von James R. Hansen); Kamera: Linus Sandgren ; Musik: Justin Hurwitz; Schnitt: Tom Cross; Spezialeffekte: Paul Lambert, Ian Hunter, Tristan Myles, J.D. Schwalm; Ausführende Produktion: Steven Spielberg; DarstellerInnen: Ryan Gosling (Neil Armstrong), Claire Foy (Janet Armstrong), Ciarán Hinds, Kyle Chandler, Jason Clarke, Shea Whigham, Corey Stoll, Patrick Fugit, Lukas Haas, Pablo Schreiber u.a.; DCP/ 2:35:1/CS; Farbe; DD 5.1; FBW: Prädikat „Besonders wertvoll“; **OmU (englisch/dtsch. UT) ; (Altersempfehlung: Sehenswert ab 14 J./Filmdienst); FSK: ab 12 J.,** 143 Min. + Vorfilm (13')

► GEMS JUNI 2019

Do. 30.05. Fr. 31.05. Sa. 01.06. So. 02.06.		Gems Kino		20.00 Uhr
			FREE SOLO	
Di. 04.06.		Weitwinkel Kino	KURZFILMTOUR- DEUTSCHER KURZFILMPREIS	19.30 Uhr
			Filmgespräch mit Regisseurin	
Mi. 05.06.		Weitwinkel Kino	KURZFILMTOUR- DEUTSCHER KURZFILMPREIS	20.00 Uhr
Do. 06.06. Fr. 07.06. Sa. 08.06.		Gems Kino	EIN GAUNER & GENTLEMAN	20.00 Uhr
So. 09.06.	Weitwinkel Kino 11.00 Uhr	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr	DER MONDMANN	Weitwinkel Kino 19.00 Uhr
	SUPA MODO			FIRST MAN- AUFBRUCH ZUM MOND
Mo. 10.06.		Gems Kino	EIN GAUNER & GENTLEMAN	20.00 Uhr
Di. 11.06.		Weitwinkel Kino	FIRST MAN- AUFBRUCH ZUM MOND	19.30 Uhr
Mi. 12.06.		Gems Kino	EIN GAUNER & GENTLEMAN	20.00 Uhr
Do. 13.06.		Gems Kino	MONSIEUR CLAUDE 2	20.00 Uhr
Fr. 14.06.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert MARIALY PACHECO & RHANI KRIJA »Marocuba«			
Sa. 15.06.	Gems Kino		MONSIEUR CLAUDE 2	20.00 Uhr
				22.00 Uhr Party GEMS DISCO mit DJ Heico
So. 16.06.		Gems Kino	MONSIEUR CLAUDE 2	20.00 Uhr
Do. 27.06.		Gems Kino	VAN GOGH AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT	20.00 Uhr
Fr. 28.06.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert REBECCA TRESCHER »Ensemble 11«			
Sa. 29.06. So. 30.06.		Gems Kino	VAN GOGH AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT	20.00 Uhr

► **Kartenreservierung: 07731/66557 oder info@diegems.de**